

Liebes Brautpaar!

Ich gratuliere herzlich zu dem Entschluss eine kirchliche Ehe einzugehen!

Anbei erhalten Sie einige hilfreiche Fragen, deren Beantwortung wichtig sein kann für den Traupriester, damit er eine persönliche Ansprache gestalten kann. Auch Hefte mit dem Ablauf können inspirierend sein für die Erstellung Ihres persönlichen Profils der Feier ...

Circa drei Monate vor der Trauung soll das Trauungsprotokoll gemacht werden. Bitte melden Sie sich bei mir, dann vereinbaren wir einen Termin zum Kennenlernen, Austausch von Gestaltungswünschen und Klärung von Formellem.

Beide Brautleute müssen persönlich erscheinen und spätestens eine Woche vor dem Trauungsprotokoll sollen folgende Dokumente im Pfarrbüro – im Normalfall bei der Wohnpfarre oder im Pfarrbüro des Traupriesters oder Diakons – hinterlegt werden:

Geburtsurkunden, Bestätigung des Eheseminars, Heiratsurkunde (wenn standesamtlich verheiratet), ev. Sterbeurkunde des früheren Ehepartners, eventuell Scheidungsurkunde, Geburtsurkunden und Taufscheine der Kinder, Daten der Trauzeugen: Name, Beruf, Geb.-Datum, Adresse (*Kopien oder Scan möglich*)

Hilfreiche Fragen zur Selbstreflexion und Grundlage einer persönlich gestalteten Trauansprache:

Fragen zur Genese der Beziehung:

- Phase des Kennenlernens. Umstände, Zufälle, Datum, beteiligte Personen, Freunde. Was hat fasziniert und angezogen? Wie lange kennen Sie sich? Wie lange sind Sie zusammen?
- Was ist inzwischen gewachsen (erreicht worden) am gemeinsamen Miteinander? (Wohnung/Haus, seit wann, Kinder, Namen, Alter)
- Welche Eigenschaften, Werte nehme ich bewusst oder unbewusst mit aus meiner Herkunftsfamilie in die Ehe?
- Wofür will ich meinen Eltern oder Schwiegereltern danken?
- Was schätze ich an meiner Partnerin/meinem Partner besonders? (Unterscheidendes, Ähnliches, Herausforderndes, Art der Konfliktbewältigung, Versöhnungsrituale, regelmäßige Gespräche).
- Gemeinsame oder getrennte Hobbys.
- Pläne und Vorhaben für die Zukunft.

Fragen zur näheren Vorbereitung:

1. Findet die Trauung im Rahmen einer Messe (Wandlung, Kommunion, beide Brautleute katholisch) oder im Rahmen eines Wortgottesdienstes statt?
2. Was wurde an näherer Hochzeitvorbereitung schon organisiert?
(Datum und Ort der Trauung, im Rahmen der Messe, wenn beide Brautleute der katholischen Kirche angehören oder des Wortgottesdienstes, Musik, Blumenschmuck - Kontakt mit der Leitung der Sakristei wichtig, Beteiligung von Verwandten und Freunden in der Feier erwünscht?)
Findet die Trauung im Rahmen einer Messe (Wandlung, Kommunion, beide Brautleute katholisch) oder im Rahmen eines Wortgottesdienstes statt?
Was wurde an näherer Hochzeitvorbereitung schon organisiert?
3. Welche Musik ist angedacht? (Optimal ist eine Mischung zwischen Volksgesang und Chorgesang.)
4. Welche Form oder Farbe hat der Blumenschmuck?
5. Haben Sie Wünsche bezüglich der Lesung und des Evangeliums?
6. Sind ihre Kinder dabei? Wie alt? (Art der Mitwirkung)
7. Hochzeitskerze oder andere Symbole?
8. Art des gewünschten Einzugs:
 - a) gemeinsam (mit oder ohne Priester)
 - b) der Bräutigam wartet vor dem Altar, die Braut wird hereinbegleitet.
Witterschwankungen sind zu berücksichtigen.
9. Offene Wünsche und Anregungen.

Bitte möglichst anschaulich, angereichert mit Episoden, schreiben und senden an:
thomas.mazur@dioezese-linz.at

Wichtiger Hinweis:

Wir dürfen Sie dringend ersuchen, auf Gebrauch von Lebensmitteln oder auch Papier- und Kunststoffsymbolen, mit denen eventuell nach der Trauung geworfen oder geschossen wird, vor dem Kirchenportal zu verzichten. Es müssten sonst Reinigungsarbeiten verrechnet werden. Ich ersuche um Verständnis und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Jhs

Pf. Thomas

Pfarrer Thomas Mazur

Mit Veröffentlichung (Verkündigungszettel/Pfarrblatt/Pfarrhomepage) einverstanden
(bitte ankreuzen):

JA

NEIN